



Gemeinsame
Presseerklärung
des Bundestagsabgeordneten Joachim Günther und
des Landtagskandidaten im Wahlkreis 1, Dr. Hans-Jürgen Schuster

Anlässlich der Veranstaltung Plauener Hotelbetreiber am 10. August 2009 im Hotel Alexandra erklären der Bundestagsabgeordnete und –kandidat Joachim Günther sowie der Landtagskandidat Dr. Hans-Jürgen Schuster:

„Das Vogtland ist ein Reiseland mit einem vielseitigen Angebot an touristischen Höhepunkten. Es ist reich an reizvollen Landschaften und Städten, verfügt zudem über eine Dichte an Sehenswürdigkeiten, historischen Bauten, Schlössern, Burgen, Kirchen und Kultureinrichtungen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus muss nach unserer Meinung auch in Zukunft genutzt und weiter ausgebaut werden. Gerade unsere ländliche Region könnte noch stärker vom Tourismus profitieren als bisher.

Die Tourismusbranche lebt vor allem von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die unter den hohen Steuern, Gebühren, arbeitsrechtlichen Auflagen und Abgaben besonders leiden. Wir müssen diese Unternehmer entlasten, so dass sie weiter expandieren können und wollen.

Deshalb hat die FDP im Deutschen Bundestag am 18. März 2009 einen Antrag eingebracht, die Mehrwertsteuer im Hotellerie- und Gaststättengewerbe von 19 auf 7 Prozent zu senken. In 22 von 27 EU-Staaten gilt bereits ein reduzierter Mehrwertsteuersatz im Hotellerie- und Gaststättengewerbe. In Frankreich z. B. beträgt dieser 5,5 Prozent. Die Folge: Dort sind die Gaststätten gut gefüllt. Ein Beispiel, das das Paradoxe an der Situation in Deutschland zeigt: Kauft der Deutsche eine Pizza im Supermarkt, zahlt er 7 Prozent Mehrwertsteuer. Isst er sie in einer Gaststätte, zahlt er 19 Prozent Mehrwertsteuer. Bisher sträuben sich die Volksparteien CDU und SPD leider gegen diese Absenkung der Mehrwertsteuer sowie gegen andere sinnvolle Steuersenkungen.

Die FDP hat sich zudem dagegen ausgesprochen, dass Hotel- und Pensionsbetreiber für jeden Fernseher, jedes Radio, das in einem Gästezimmer steht, Rundfunkgebühren (GEZ) zahlen müssen.

Die FDP hat im Deutschen Bundestag und auch im Sächsischen Landtag gegen das generelle Rauchverbot in Gaststätten gestimmt. Im Wahlprogramm der FDP Sachsen zur Landtagswahl ist festgeschrieben, dass sich die Liberalen weiter dafür einsetzen werden, dass Hotels und Gaststätten von bürokratischen Vorschriften entlastet werden. Dazu zählen die völlig überzogenen Rauchverbote und frühen Schließungszeiten für Biergärten und Gastronomie im Freien. Statt der gesetzlichen Rauchverbote fordert die FDP eine Kennzeichnungspflicht für Gaststätten aller Art, Bars und Diskotheken. Gesetzliche Rauchverbote in so genannten Ein-Raum-Gaststätten lehnen wir grundsätzlich ab.“ (10. August 2009)